

Grundsätze und Ziele, die im Interesse bestimmter Klassen in einer bestimmten historischen Periode verfolgt werden. Die wichtigsten Bestandteile eines M. sind: a) grundlegende Schlußfolgerungen aus dem politischen und militärischen Charakter der Kriege der jeweiligen Epoche, aus der -> *Militärdoktrin* und aus dem militärisch-theoretischen Denken sowie den militärischen Erfahrungen im Klassenkampf;

b) Festlegung der wichtigsten militärpolitischen und militärischen Aufgaben und Ziele in Abhängigkeit von den politischen Zielen und Bestimmung der grundlegenden Prinzipien der Wehrerziehung; c) Festlegung und Bestimmung des Charakters und der Aufgaben der Wehrverfassung und der Aufgaben beim Aufbau der militärischen Organisationen des Landes, bei der Schaffung, Entwicklung, Organisation, Führung, Ausrüstung und Ausbildung der bewaffneten Kräfte, der Rekrutierung und der Wehrorganisation; d) Festlegung der wichtigsten Prinzipien und Kriterien in der Stellung zum Gegner und seinen militärischen Kräften; e) Festlegung der internationalen (Koalitions-)Aufgaben und Verpflichtungen. Das M. der marxistisch-leninistischen Partei enthält die grundlegenden Probleme der —>■ *Militärpolitik* in der jeweiligen historischen Periode des Kampfes für den Sieg des Sozialismus und des Kommunismus. Die wissenschaftlichen Grundlagen des M. sind die Theorie des Marxismus-Leninismus, insbesondere die marxistisch-leninistische Lehre über den Krieg und die Streitkräfte, die sozialistische Militärwissenschaft sowie die im jeweiligen Programm bzw. in programmatischen Dokumenten der Partei festgelegten grundlegen-

den Ansichten über Charakter, Ziele und Aufgaben des Klassenkampfes, dessen Strategie und Taktik unter Berücksichtigung der konkreten Kampfsituation und der nationalen Besonderheiten.

Militärstützpunkt; auf dem Territorium fremder Staaten oder Gebiete von einem Staat oder mehreren Staaten in Besitz genommener Landesteil (zumeist für einen bestimmten Zeitraum gepachtet), auf dem militärische Einrichtungen installiert und Streitkräfte stationiert sind. M. sind meist exterritoriales Gebiet, auf dem der betreffende Staat keine Hoheitsrechte ausübt. Imperialistische Staaten — nach dem zweiten Weltkrieg vor allem die USA — schufen auf den Territorien anderer Staaten ein Netz von Militär-, Marine-, Luft-, gemischten und Raketenbasen sowie zahlreiche andere Stützpunkte, Radarstationen, Kraftstofflager, Lager für Ausrüstungen und Munition, Ölleitungen, Autobahnen usw. Der USA-Imperialismus, der 1971 über mehr als 3400 M., darunter 429 Hauptstützpunkte, verfügte, versucht mit ihrer Hilfe die nationale Befreiungsbewegung sowie jede andere demokratische, antiimperialistische Bewegung zu unterdrücken und vor allem die sozialistischen Staaten militärstrategisch einzukreisen. Die M. sollen die Durchsetzung der —*■ *Globalstrategie* des USA-Imperialismus unterstützen. Sie bedrohen nicht nur die UdSSR und die anderen sozialistischen Staaten, sondern auch die jungen Nationalstaaten und die kapitalistischen Länder. Die USA benutzen viele ihrer M. in Südostasien und auf Inseln im Stillen Ozean als Basen für ihre Aggression in Indochina. Zahlreiche Länder, die ihre Territo-